

Als die Menschen sesshaft wurden

Schülerbuch Seiten 86 und 87

Es gibt auf der Erde **Warmzeiten** und **Eiszeiten**.

Es ist auf der Erde viel kälter bei einer Eiszeit.

Die letzte Eiszeit endete **vor etwa 10 000 Jahren**.

Sie **veränderte** die Lebensweise der Menschen.

Die Veränderung dauerte mehrere 1 000 Jahre.

Die **Lebensweise** der Menschen bestimmt uns noch heute.

Die Lebens-Bedingungen ändern sich

Das Klima in Europa veränderte sich vor etwa 15 000 Jahren.

Die **Temperaturen stiegen** langsam an.

Die Gletscher in Europa begannen zu **schmelzen**.

Das war das Ende der letzten Eiszeit.

Es begann die **nächste Warmzeit**.

Sie hält bis heute an.

Dieser Klimawandel hatte **große Folgen** für die Lebens-Bedingungen.

Einige große Wildtiere zogen sich **nach Norden** zurück.

Denn dort war es noch kälter.

Die **großen Wildtiere starben** später aus.

Die Menschen errichteten ihr Lager nun in den Wäldern.

Die Wälder waren in der Nähe von Seen und Flüssen.

Die Menschen fanden dort **genug Nahrung**.

Sie mussten den großen Tieren nicht mehr folgen.

Die Menschen jagten nun **kleinere Tiere** in den Wäldern.

Dazu gehörten Hirsche, Wildschweine, Hasen oder Luchse.

Diese Tiere waren sehr **schnell** und **scheu**.

Die Menschen nutzten darum Pfeil und Bogen oder Spieße.

Die Menschen werden sesshaft

Die Pflanzen konnten durch die Warmzeit **wieder wachsen**.

Es gab sehr fruchtbare Gebiete auf der Erde.

Sie befanden sich **im Nahen Osten** in Westasien.

In dem Gebiet sind heute die Länder Irak, Syrien oder Israel.

Die Menschen betrieben hier **zum ersten Mal** in der Geschichte Landwirtschaft.

Das war vor etwa 11 000 Jahren.

Die Menschen bauten **Getreide** an und hielten **Tiere**.

Sie **siedelten sich** auch dauerhaft in Dörfern an.

1 **Schülerbuch Seiten 86 und 87**

2

3 **Die Bevölkerung wächst**

4 Immer mehr Menschen lebten in den Siedlungen.

5 Die Menschen brauchten darum **mehr Ackerland**.

6 Sie hatten so genug Nahrung.

7 Wenn das Ackerland **zu klein** war,

8 dann zogen einige Menschen weiter.

9 Sie siedelten sich an **neuen Plätzen** an.

10 Sie nahmen Werkzeuge, Tiere und Getreide-Samen mit.

11 Die Menschen züchteten auch **eigene Tiere**.

12 Dazu gehörten Schafe, Ziegen, Schweine und Rinder.

13

14 **Aus Sammlern werden Ackerbauern**

15 Die Menschen lernten mehr über die Natur.

16 Sie **veränderten** die Natur auch.

17 Sie verbesserten die **Landwirtschaft** mit der Zeit.

18 Sie lernten zum Beispiel:

19 • Wenn man die Samen im Boden liegen lässt,

20 dann wachsen daraus **neue Pflanzen**.

21 • Bestimmte Getreide-Pflanzen bringen mehr Nahrung als
22 andere Pflanzen.

23 • Wenn man die **Pflanzen bewässert**,

24 dann wachsen sie viel besser.

25 • Wenn man die **Samen schützt** vor Wasser,

26 dann sind sie auch lange haltbar.

27

28 **Stichwort: Jung-Steinzeit in Europa**

29 Die Menschen waren **sesshaft** in der Jung-Steinzeit.

30 Sie begannen mit der Landwirtschaft in Europa vor

31 **etwa 7 500 Jahren**.

32 Forscher fanden **Reste von Siedlungen**.

33 Dazu gehörten Gefäße aus Keramik,

34 Gräber oder Trümmer von Häusern.

35

36 **Stichwort: Getreide und Brot**

37 Wenn man Getreide essen wollte,

38 dann musste man es **zerkleinern**.

39 Die Menschen nutzten dafür Steine.

40 Aus dem Getreide entstand so **Mehl**.

41 Die Menschen gaben Wasser, Öl und Salz zum Mehl.

42 Sie backten aus diesem Brei **Brot**.